

zu TOP

Mainz, 23.09.2014

Anfrage 1357/2014 zur Sitzung am 01.10.2014

Geschwindigkeitskontrollen in der Stadt Mainz (CDU)

Im März 2011 hat die Stadt Mainz von der Polizei die Geschwindigkeitskontrollen übernommen. Ursprünglich sollte vor allem an Gefahrenschwerpunkten kontrolliert und geblitzt werden, insbesondere in der Nähe von Schulen und Kindertagesstätten. Immer wieder beklagen sich aber viele Bürgerinnen und Bürger, dass immer häufiger Geschwindigkeitsmessungen auf Straßen stattfinden, wo offenkundig kein Gefahren- bzw. Unfallschwerpunkt liegt. Nicht wenige haben den Eindruck, dass es der Stadt in erster Linie nicht mehr darum geht, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, sondern vielmehr darum, Mehreinnahmen zu generieren. Die CDU-Fraktion hatte dies bereits in der Stadtratssitzung am 5. Dezember 2012 in Form einer Anfrage thematisiert und Fragen gestellt. An der geschilderten Gesamtsituation hat sich seitdem jedoch nichts geändert.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Was waren seit Dezember 2012 die 20 häufigsten Orte im Stadtgebiet, an denen geblitzt wurde?
2. Wie viele Unfälle gab es seit Dezember 2012 an diesen 20 Orten?
3. Welche Einnahmen hat die Stadt Mainz seit Dezember 2012 durch die Geschwindigkeitskontrollen generiert (bitte Gesamtangabe und Angabe pro Quartal)?
4. Wie hoch sind die Kosten für die Kontrollen des fließenden Verkehrs? Hierbei sind Personalkosten sowie ggf. erhöhte Kosten für den Verwaltungsaufwand, d.h. Beibehaltung von Buß- bzw. Verwarnungsgeldern, Bearbeitung von Rechtsmitteln etc. aufzuführen.

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender